

01 | 2024

unisono news

Das Magazin der Deutschen Musik- und Orchestervereinigung

A photograph of an ornate orchestra hall interior, likely during a performance or rehearsal. The architecture features intricate carvings and a balcony with an audience. The text 'unisono-Solidarstreiks' is overlaid in white on the image.

unisono-Solidarstreiks



**Augsburg wird A
Wie unisono-Versicherungen wirken**



Ende November trafen sich die Vertreter der vier Künstlergewerkschaften GDBA, VdO, BFFS und unisono sowie von ver.di mit Dr. Andreas Görgen (Mitte links) und seinem Stab. In dem Gespräch mit dem Amtsleiter der Kulturstaatsministerin ging es neben Fragen der Filmförderung u.a. auch um Honorarmindeststandards für Künstlerinnen und Künstler bei vom Bund geförderten Einrichtungen.

©unisono



Volles Haus bei den unisono-Regionalsitzungen im November 2023. Insgesamt 181 Teilnehmende – Delegierte, Vorstands-, Betriebs- und Personalratsmitglieder – diskutierten in sechs Veranstaltungen in Leipzig (Foto), Frankfurt/Main, München, Düsseldorf, Hannover und Berlin u.a. aktuelle Rechtsfragen, den Einsatz von Social Media im Verband (siehe Schwerpunkt dieser Ausgabe auf Seite 5) und die aktuelle Lage von Klangkörpern und Freischaffenden in der Region.

©unisono

Kraft entfalten

Wie angekündigt ist diese Ausgabe der unisono news die erste, die überwiegend digital verbreitet und nur noch in einer geringen Auflage gedruckt wird. Wenn Sie auch zukünftig ein gedrucktes Exemplar beziehen wollen, beachten Sie bitte unseren Hinweis in der Rubrik Service.

Ich habe für dieses Editorial eine Überschrift gewählt, die eine Klammer für fast alle Beiträge darstellt. Geht es doch darum, wie wir als Verband die Interessen und Kräfte professioneller Musikerinnen und Musiker bündeln, um sie dann nach innen und nach außen zu entfalten. Wie das begleitet und unterstützt werden kann, zum Beispiel über die sozialen Medien, lesen Sie im Themenbeitrag von Luis Taya, der bei unisono in der PR vor allem die Social Media Arbeit betreut. Hier lesen Sie auch, wie sie als unisono-Mitglied unsere Botschaften zu ihren Botschaften machen können, wenn sie es denn wollen.

Wir konnten vor dem Jahresende viele Dinge weiter vorantreiben und durchsetzen. Es ist gelungen, empfindliche Kürzungen bei der Südwestdeutsche Philharmonie in Konstanz abzuwenden. Auch die existenzielle Bedrohung der Lüneburger Symphoniker und des Musiktheaters in Lüneburg ist durch kraftvolles Auftreten von unisono und der zahlreichen örtlichen Unterstützer abgewendet worden. Mitglieder mehrerer Staatsorchester haben die Arbeitskämpfe der Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder solidarisch und tatkräftig unterstützt (siehe Cover). Diese Bündelung der Kräfte war erfolgreich: der erzielte Lohnabschluss wird tariflich auf Staatstheater und Staatsorchester übertragen.



Auch diverse Haustarifvertragsabschlüsse bedeutend für unisono-Mitglieder Lohnzuwächse oder langfristige Bestandssicherung. Mehr dazu in dieser Ausgabe. Wir machen uns auch weiterhin stark für den Bestand und die Existenzberechtigung der Klangkörper im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Mit der Kampagne #WirSindKulturauftrag stellen wir die besondere Bedeutung aller Rundfunkensembles für die kulturelle Vielfalt in den Bundesländern öffentlichkeitswirksam dar. Lassen Sie uns also bei allen Herausforderungen zuversichtlich ins Neue Jahr blicken.

Gerald Mertens

Titelbild

Staatsorchester Stuttgart im Solidarstreikmodus für einen angemessenen Inflationsausgleich.

©Staatsorchester Stuttgart

In dieser Ausgabe

Social Media im Verband nutzen Seite 5

Lüneburger Symphoniker gerettet Seite 6

unisono Versicherungen wirken Seite 7

OUVERTÜRE

Konzertsaal München – redimensioniert

Nach den Landtagswahlen in Bayern wollen die beiden Regierungsparteien, dass München einen neuen Konzertsaal bekommt. Allerdings wolle man bisherige Pläne für ein Konzerthaus „redimensionieren“. Offenbar wirken die seinerzeitigen Kostenexplosionen und Verzögerungen bei Elbphilharmonie und Kölner Oper bis in den Freistaat Bayern hinein. Hoffen wir das Beste und warten wir auf den ersten Spatenstich! *Me*

Neubauten in Frankfurt

Seit über 15 Jahren wurde in Frankfurt/Main über einen möglichen Neubau für Oper und Schauspiel diskutiert. Es soll nun einen Neubau auf dem Gelände der bisherigen Theater-Doppelanlage am Willy-Brandt-Platz geben, die abgerissen wird. Ein neues Schauspielhaus soll an der Neuen Mainzer Straße im Bankenviertel entstehen. Hierzu sollen noch Verhandlungen geführt werden. Entsprechende Magistratsbeschlüsse haben die Stadtverordneten mit großer Mehrheit am 14. Dezember 2023 bestätigt. *Me*

Keine Kürzung in Konstanz

Bis zu 20 % Zuschusskürzung für Südwestdeutsche Philharmonie und Theater wurden bis November in der Stadt Konstanz diskutiert. Massiver Widerstand der Freundeskreise von Orchester und Theater bewegten den Konstanzer Gemeinderat, die skizzierten Kürzungen vom Tisch zu nehmen. Allerdings wurde das Orchester verpflichtet, 250.000 € Mehreinnahmen zu erzielen. *Me*

Augsburger Philharmoniker: Bitte gib mir ein A!

Die Grundsatzbeschlüsse sind gefasst: die Augsburger Philharmoniker werden ab der Spielzeit 2026/27 von TVK B nach A höhergestuft. Die Zahl der Planstellen soll auf 82 aufgestockt werden. 2018 war das Theater Augsburg zum Staatstheater aufgewertet worden. Die Höherstufung der Philharmoniker soll parallel mit der geplanten Rückkehr in das dann sanierte Große Haus erfolgen. unisono hat beim Deutschen Bühnenverein eine baldige tarifliche Regelung angemahnt. *Me*



©Jan-Pieter Fuhr

Glückwunsch zu 100 Jahren MDR Chor und Sinfonieorchester

Mit »Hallo – Hallo, hier ist Leipzig...« nahm die Mitteldeutsche Rundfunk AG (MIRAG) am 1. März 1924 den Sendebetrieb auf. Bereits im Gründungsjahr verfügte sie über eigene Musik-Ensembles. Denn von Beginn an spielte Musik eine wichtige Rolle. Die hundertjährige Tradition der MDR-Ensembles ist voller unerzählter Geschichten. Zum Jubiläum 2024 spüren sie ihrer Entwicklung nach. Eine gute Gelegenheit, dabei auch den Wert und die Bedeutung von Rundfunkklangkörpern in der heutigen Zeit herauszustellen. *Me*



SCHWERPUNKT

Social Media im Verband nutzen

Dass sich Verbände heutzutage online positionieren und digitale Angebote sowie Anlaufstellen bieten müssen, ist in Anbetracht der voranschreitenden Digitalisierung eine logische Konsequenz. Durch die Verbreitung digitaler Technologien verändern sich dementsprechend auch altbekannte Strukturen und Arbeitsweisen von Organisationen. In der Verbandsarbeit und -kommunikation eröffnen sich auch für unisono neue Möglichkeiten und Herausforderungen.

In Zukunft wird es eine zentrale Aufgabe sein, auf diversen Social Media Plattformen Informationen für unsere Mitglieder bereitzustellen. Grundlegende Informationen sowie sämtliche Neuerungen rund um die Mitgliedschaft sollen in Zukunft bspw. direkt auf Instagram unkompliziert abrufbar sein. Die Plattformen können als zusätzliche Informationsquelle verstanden werden, die neben dem persönlichen Kontakt zu den Delegierten und Jurist:innen des Verbandes grundsätzliche Fragen zur Arbeit und Leistung von unisono beantworten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt wird es sein, mithilfe digitaler Kanäle das Interesse potenzieller Neumitglieder zu wecken. Dafür ist vor allem eine transparente Darstellung der Leistungen und Angebote des Verbandes für die professionellen Musiker:innen notwendig. Über Social Media können wir dazu gezielt Informationen präsentieren und über die Vielfalt unserer Services sowie über Möglichkeiten zum Engagement im Verband aufklären. Mithilfe von

Bild- und Videomaterial lassen sich außerdem bisherige Entwicklungen optimal darstellen und bieten so eine Möglichkeit zur Dokumentation der Erfolge von unisono.

Darüber hinaus ist für eine öffentlichkeitswirksame Verbandsarbeit Reichweite unabdingbar. Um diese zu erreichen, müssen Möglichkeiten zur Interaktion geschaffen werden. Durch mitgliederorientierte Inhalte wollen wir allen aktuellen und zukünftigen Mitgliedern von

unisono sowie anderen Verbänden, Journalist:innen und Akteur:innen aus der Politik eine Plattform zum Meinungsaustausch und zur Diskussion bieten. Durch Interaktion mit den unisono-Kanälen steigt die Sichtbarkeit für unsere Beiträge, wodurch wir eine größere Reichweite für die Anliegen und Positionen unseres Verbandes erlangen. Aus diesem Grund sollen sich alle unisono-Mitglieder eingeladen fühlen, die unisono-Beiträge im eigenen Netzwerk zu teilen.

Auf den diesjährigen

Regionalsitzungen ist deutlich geworden, dass von Seiten unserer Mitglieder ein gesteigertes Interesse an der Nutzung von Social Media existiert. Im Zuge dessen wird unisono im kommenden Jahr ein Konzept entwickeln, um interessierte Mitglieder beim Aufbau einer eigenen digitalen Präsenz zu unterstützen. Dazu werden wir noch einmal gesondert informieren, natürlich über Social Media und über die altbekannten Kommunikationswege.

Luis Taya



UNISONO IN AKTION

Lohnplus nun auch in den Ländern

Nach den letzten Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes in Bund und Kommunen haben die Länder mit ihrem Tarifabschluss vom 9. Dezember 2023 nun aufgeholt. Vorausgegangen waren Arbeitskämpfe, an denen sich auch unisono-Mitglieder, u.a. in München, Stuttgart und Berlin, beteiligt hatten (siehe Cover). Nach einem gestaffelten Inflationsausgleich bis Oktober 2024 gibt es ab November Vergütungserhöhungen um 200 € und ab Februar 2025 um weitere 5,5 %, mindestens 340 €. unisono hat mit dem Deutschen Bühnenverein die sofortige Umsetzung des Inflationsausgleichs (insgesamt 3000 €) in den TVK-Orchestern vereinbart, die den TV-L anwenden. Dies gilt nicht für Hessen. Ende April 2024 sollen die neuen Vergütungen ab November 2024 (inklusive Hessen) vereinbart werden. *Me*



unisono Mitglieder von Staatsoper und Gärtnerplatztheater in Aktion

©unisono

27,5 Prozent Lohnerhöhung in 25 Monaten

Die Mitglieder der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck können sich freuen: unisono hat in Tarifverhandlungen endlich den Weg in Richtung Flächenvergütung durchsetzen können. Nach vielen Jahren mit Lohnverzicht werden die Vergütung zum 1. Januar 2024 und zum 1. Januar 2025 jeweils um 10 Prozent erhöht. Zum 1. Januar 2026 werden die Gehälter um weitere 7,5 Prozent erhöht. Das bedeutet eine Tarifierhöhung von insgesamt 27,5 Prozent in 25 Monaten. *Me*

Bergische Symphoniker langfristig gesichert

Am 31. August 2023 lief ein zehnjähriger Verzichtstarifvertrag für die Bergischen Symphoniker (Remscheid und Solingen) aus. Die Oberbürgermeister beider Städte, die massiv mit Altschulden zu kämpfen haben, hatten Orchester und unisono aufgefordert, erneut einem langjährigen Zuwendungsverzicht zuzustimmen. Im Ergebnis wurde ein erneuter Haustarifvertrag mit einem Verzicht auf die Zuwendung und einer Planstellengarantie bis 2033, zusätzlich aber mit einer Bestandsgarantie für das Orchester bis 2039 abgeschlossen. *Me*

unisono-Aushilfenampel kommt

Im November hat unisono eine Onlineumfrage über die aktuellen Aushilfshonorare der Tariforchester, Rundfunkorchester und -chöre durchgeführt. Es wurden die Honorarsätze für eine Probe (tutti, bis zu 3 Stunden) sowie für eine Aufführung (tutti, bis zu 3:15 Stunden) abgefragt. Die Ergebnisse der Umfrage werden Anfang 2024 in Form einer „Aushilfenampel“ auf der unisono Website veröffentlicht, die eine Einordnung der gezahlten Sätze in die Kategorien grün, gelb und rot vornimmt. *Ho*

Lüneburger Symphoniker gerettet

Die Zitterpartie um die Zukunft der Lüneburger Symphoniker ist einstweilen vorbei. Hansestadt und Landkreis Lüneburg haben den Abwicklungsvorschlägen der Firma actori eine Absage erteilt. In einem der vorgeschlagenen



Übergabe der Unterschriften an Rechtsträgervertreter

©Luesy Freunde

Szenarien sollte das Musiktheater samt Orchester aufgelöst werden. Die hiergegen von unisono mit örtlicher Unterstützung organisierte Unterschriftenaktion #OrchesterHerzLüneburg erzielte in nur fünf Monaten 15.290 Unterschriften, die Mitte November an die Rechtsträger übergeben wurden (Foto). Die zukünftige Finanzierung von Theater und Orchester muss gemeinsam mit dem Land Niedersachsen nachhaltiger ausgestaltet werden. Hierzu gibt sich unisono in weiteren Diskussionen. *Me*

unisono-Versicherungen wirken!

Im unisono-Mitgliedsbeitrag ist eine umfassende, weltweite Reiseversicherung bei beruflichen Reisen außerhalb eines Anstellungsverhältnisses enthalten, z.B. bei Muggen oder Kammermusik-Reisen. Viele Schadenfälle werden unbürokratisch und schnell erledigt. Ein Mitglied beklagte die Beschädigung eines Reisekoffers während einer Flugreise; es wurde ihm der Neuwert erstattet. Auf dem Rückweg von einer Mugge geriet ein Mitglied in den Lokführerstreik, sodass die Rückfahrt nicht stattfinden konnte. Die Versicherung erstattete Umbuchungskosten auf einen Flug und die Taxifahrt zum Flughafen. In einem anderen Fall musste krankheitsbedingt ein Meister-Kurs abgebrochen werden. Die Versicherung erstattete Arzt- und Medikamentenrechnungen, Stornogebühren des Zugtickets sowie Mehrkosten für ein neues Zugticket. *Me*

#WirSindKulturauftrag

Die unisono-Kampagne für die Rundfunkklangkörper #Wir sind Kulturauftrag läuft weiter. In regelmäßigen Abständen verbreitet unisono über ihre Social Media Kanäle Bilder und Information über die vielfältigen Tätigkeiten der einzelnen Ensembles, hier das NDR Vokalensemble. *Me*



NACHGEFRAGT



Thomas Bender, Bassposaunist und Delegierter der Lübecker Philharmoniker.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Wir haben die Philharmonische Gesellschaft-Lübecker Philharmoniker e.V. gegründet, welche durch die Mitglieder des Orchesters getragen wird und mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, den Mitgliedsbeiträgen und Spenden auf vielfältige Weise zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Lübecker Musiklebens beiträgt.

Welches Projekt hat eine besondere Ausstrahlung in die Region?

Unsere rege Kinder- und Jugendarbeit, die hauptsächlich durch engagierte Musiker und Musikerinnen des Orchesters getragen und fortentwickelt wird.

Was ist momentan die größte Herausforderung für den Klangkörper?

Die grundsätzliche und langfristige Finanzierung durch Land und Kommunen.

Wieviel Prozent der Musikerinnen und Musiker sind Mitglied bei unisono?

94%.

Ihr wichtigstes Ziel für die Zukunft?

Der Erhalt der Theater- und Orchesterlandschaft in mindestens der derzeitigen Form. *Wa*

RECHT

Ablehnung der Weiterbeschäftigung bei langjähriger Vorbeschäftigung?

Das LAG Nürnberg hat mit Urteil vom 30. Juni 2023 (5 Sa 373/22) entschieden, dass ein Anspruch eines Arbeitnehmers, der zuvor mit befristeten Arbeitsverträgen bereits über sieben Jahre bei diesem Arbeitgeber beschäftigt war, auf Abschluss eines weiteren befristeten Arbeitsvertrages nicht besteht. Dies gilt unabhängig davon, dass der Bewerber für die Besetzung der hier befristet freien Stelle grundsätzlich geeignet war. Der Arbeitgeber hatte argumentiert, dass bei einer Weiterbeschäftigung möglicherweise die Grundsätze des sogenannten institutionellen Rechtsmissbrauchs anzuwenden wären mit der Folge, dass der Arbeitnehmer sich erfolgreich auf die Stelle einklagen könnte. Das LAG bewertete diese Argumentation als sachlich nachvollziehbar, es sei eine dem Arbeitgeber zukommende, freie Organisationsentscheidung. *Ir*

Stationäre Krankenhausaufnahme – Arbeitgeber reagiert mit Kündigung

Das LAG Berlin-Brandenburg hat mit Urteil vom 13. Juli 2023 – 10 Sa 625/23 – entschieden, dass ein Arbeitnehmer, der sich unmittelbar nach Ende des Urlaubs in stationäre Krankenhausbehandlung begeben muss, arbeitsunfähig ist und nicht unentschuldig fehlt, auch wenn der Arbeitnehmer die Arbeitsunfähigkeit nicht unverzüglich anzeigt. Im Übrigen sei im Falle einer etwaigen Verletzung von Anzeige- oder Nachweispflichten regelmäßig der vorherige Ausspruch einer Abmahnung Voraussetzung für eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Die Klage gegen die durch den Arbeitgeber ausgesprochene fristlose Kündigung hatte daher in beiden Instanzen Erfolg. *Ir*

DO-S

Preis „Schulorchester stärken 2023“ vergeben

Die Preise des erstmals vom Bundesverband Musikunterricht (BMU) und der DO-S ausgeschriebenen Wettbewerbs gehen an das Gymnasium Süderelbe Hamburg

(Hauptpreis 4.000 Euro), die Gesamtschule Kierspe, NRW, (1. Förderpreis 1.500 Euro) sowie die Grundschule und Lahntalschule Biedenkopf, Hessen, (2. Förderpreis 1.000 Euro). Mit dem Wettbewerb soll die wichtige Arbeit der Schulorchester unterstützt und gewürdigt werden. Weitere Informationen unter www.orchesterstiftung.de. *AB*

IHR Kammerkonzert für den Musiker-Nachwuchs!

Sie spielen häufig Kammerkonzerte? Dann können Sie auch ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts der Musikszene zwischen Festangestellten und Freischaffenden setzen. Rufen Sie das Publikum ihres Kammerkonzerts zu Spenden für die Aktion #Musiker-Nothilfe schafft #MusikerZukunft auf. Hiermit hilft die Deutsche Orchester-Stiftung dem jungen, qualifizierten Nachwuchs beim Berufseinstieg. In der laufenden Kampagne sind so über 400.000 € zusammengekommen. Hieraus werden für junge Musiker und Ensembles Stipendien finanziert. Materialien und weitere Informationen finden Sie auf der Website der Stiftung. *Me*

IMPRESSUM

unisono Deutsche Musik- und Orchestervereinigung e.V.
Littenstraße 10 · 10179 Berlin
unisononews@uni-sono.org · www.uni-sono.org

Autorinnen und Autoren:
Andreas Bausdorf (AB), Friederike Hohnholz (Ho),
Gerald Mertens (Me), Katharina Warnemünde (Wa),
Luis Taya, Michael Irion (Ir)
Geburtstage: Andrea Garmatter

Wir lassen auf umweltfreundlichem, zu 100 Prozent recyceltem Papier drucken, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.



Planung und Redaktion: Gerald Mertens
V.i.S.d.P.: Gerald Mertens, Geschäftsführer
Layout: DG.MEDIA, Deniz Gönüllü
Druck: Motiv Offset NSK GmbH
ISSN: 2627-9134

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern, die im Januar und Februar einen besonderen Geburtstag haben!
Orchester werden mit aktuellem Namen genannt.
Wenn Sie zukünftig keine Erwähnung wünschen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit. Vielen Dank.

JANUAR

65. Geburtstag

Barbara Müller
Chor des BR München
01.01.59

Emilia Markowski
Rundfunk-Sinfonieorch.
Berlin 03.01.59

Gülden Beklen-Krumbein
Augsburger Philharmoniker
04.01.59

Andreas Koch
Niedersächs. Staatsorch.
Hannover 04.01.59

Irmfried Mey
Th. Nordhausen/Loh-Orch.
Sondershausen
04.01.59

Wolfram Sirotek
Bayerisches Staatsorch.
München 09.01.59

Ernö Molnar
Staatskapelle Halle
11.01.59

Ulli Vogtmann
Gürzenich-Orch. Köln
15.01.59

Dietmar Störr
Vogtlandphilharm. Greiz/
Reichenbach
15.01.59

Prof. Michael Faust
WDR Sinfonieorch. Köln
16.01.59

Karl Bernhard von Stumpff
Dresdner Philharm.
16.01.59

Angela Postulka
Mecklenburg. Staatskapelle
Schwerin 18.01.59

Lutz Gäbler
Einzelmitglied 18.01.59

Silvia Radu-Netejoru
Philharm. Kammerorch.
Wernigerode 20.01.59

Agnes Polarczyk-Walsh
Philh. Orchester
Bremerhaven 21.01.59

Eva Faßmann
Anhaltische Philharm.
Dessau 21.01.59

Christian Otto
Neue Philharm. Westfalen
Recklinghausen
22.01.59

Walter Gödde
Neue Philharm. Westfalen
Recklinghausen
23.01.59

Ionel Natu
Th. Nordhausen/Loh-Orch.
Sondershausen
25.01.59

Martina Kurth
Philh. Orch. Altenburg-Gera
28.01.59

Sabine Bruder
Robert-Schumann-
Philharm. Chemnitz
28.01.59

Bernd Flick
Philharm. Orch. Freiburg
29.01.59

Prof. Josef Blank
Einzelmitglied
29.01.59

70. Geburtstag

Christoph Schieri
Bochumer Symphoniker
01.01.54

Michael Timm
Rundfunkchor Berlin
07.01.54

Kirsten Reiche
Staatskapelle Halle
08.01.54

Herlinde Kerschhacker
Philharm. Staatsorch.
Hamburg 11.01.54

Franz-Josef Wahle
Orch. des Hessischen
Staatsth. Wiesbaden
15.01.54

Freya Lichtenberger
Sorb. National-Ensemble
Bautzen 17.01.54

Günter Moerner
Brandenburg. Staatsorch.
Frankfurt (Oder)
18.01.54

Gerd Thusek
Deutsche Staatsphilh.
Rheinl.-Pfalz Ludwigshafen
20.01.54

Andras Kalman
ehem. Orch. Oberhausen
22.01.54

Silvia Winter
MDR Sinfonieorch. Leipzig
22.01.54

Mihalj Kekenj
Staatsorch. Braunschweig
28.01.54

Martin Groskopf/Philh.
Orch. Altenburg-Gera
29.01.54

Hans Skarba
Philharm. Orch. Freiburg
30.01.54

75. Geburtstag

Joachim Tobschall
Orch. des Hessischen
Staatsth. Wiesbaden
03.01.49

Nikolaus König
Dortmunder Philharmoniker
04.01.49

Liliana Kavaldjewa
Stuttgarter Philharmoniker
07.01.49

Friedrich W. Stenger-Lutz
NDR Radiophilharm.
Hannover 09.01.49

Thomas Schibler
Orch. des Staatstheaters
am Gärtnerplatz München
10.01.49

Detlev Lührmann
Niedersächs. Staatsorch.
Hannover 23.01.49

Hellmut Funke
NDR Radiophilharm.
Hannover 23.01.49

Peter Morbitzer
Oldenburgisches
Staatsorch. 24.01.49

Fridolin Lürzel
Duisburger Philharmoniker
25.01.49

Geoffry Wharton
Gürzenich-Orch. Köln
27.01.49

Christoph Eberwein
Philharm. Orch. Lübeck
29.01.49

80. Geburtstag

Ulrike Neef-Lindemann
Staatskapelle Halle
02.01.44

Helmar Stiehler
Münchner Philharmoniker
04.01.44

Rainer Sturm
Magdeburgische Philharm.
18.01.44

Joachim Lemme ehem.
SWR Sinfonieorch.
Baden-Baden u. Freiburg
25.01.44

Prof. Vera U.G. Scherr
Einzelmitglied
26.01.44

Helga Thomas
Oldenburgisches
Staatsorch. 28.01.44

85. Geburtstag

Martin Zienicke
Magdeburgische
Philharm. 02.01.39

Erhard Burkert
Staatskapelle Weimar
04.01.39

Signot Fritsche
Neue Philharmonie
Westfalen Recklinghausen
07.01.39

Kurt Sandau
Sächsische Staatskapelle
Dresden 08.01.39

Siegfried Hildner
Gewandhausorch. Leipzig
08.01.39

Prof. Karl-Heinz Passin
Gewandhausorch. Leipzig
09.01.39

Achim von Lorne
Symphonieorch. des BR
München 12.01.39

Johanna Schneiderheinze
MDR-Chor Leipzig
13.01.39

Prof. Karl Jungnickel
Dresdner Philharm.
17.01.39

Klaus-Dieter Hansen
NDR Elbphilharm. Orch.
Hamburg 19.01.39

Friedhelm Pütz
SWR Symphonieorch.
Stuttgart
21.01.39

Ulla von Randow
Philharmonie Südwestfalen
Siegen 28.01.39

90. Geburtstag

Hans Liebmann
Staatskapelle Berlin
07.01.34

Rosemarie Ploebusch
NDR Vokalensemble
15.01.34

Otto Johanson
Staatstheater-Orch.
Kassel 31.01.34

91. Geburtstag

Nikola Filipov
Nürnberger Symphoniker
08.01.33

Judith Schwarz
Bergische Symphoniker
Remscheid/Solingen
11.01.33

Gaston Baltes
Niedersächs. Staatsorch.
Hannover 18.01.33

Helmut Radke
Saarländisches Staatsor-
chester Saarbrücken
20.01.33

Edeltraut Mentzel
ehem. Rundfunkorchester
Berlin 21.01.33

Hermann Grünkorn
Sinfonieorchester
Wuppertal
22.01.33

Georg Löschner
Vogtlandphilharm. Greiz/
Reichenbach
26.01.33

92. Geburtstag

Lothar Leder
Philharm. Orchester
Würzburg 19.01.32

Hans Schüler
Staatskapelle Halle
24.01.32

93. Geburtstag

Harry Block
Rundfunk-Sinfonieorch.
Berlin 07.01.31

96. Geburtstag

Kurt Jenisch
Philharm. Orch.
Regensburg
09.01.1928

Leon Spierer
Berliner Philharmoniker
14.01.1928

Jan Lensky
Philharm. Orch. Kiel
27.01.1928

99. Geburtstag

Helmut Kalina
Philharm. Orch. Kiel
02.01.25

FEBRUAR**65. Geburtstag**

Heike Sartorti
Philharm. Staatsorch.
Hamburg
01.02.59

Asmus Krause
Niedersächs. Staatsorch.
Hannover 01.02.59

Stefan Markowski
Konzerthausorch. Berlin
01.02.59

Ingolf Börnchen
Deutsches Filmorch.
Babelsberg
10.02.59

Ekkehardt Walther
Norddeutsche Philharm.
Rostock
10.02.59

Prof. Ralf Springmann
Symphonieorch. des BR
München
13.02.59

Renate Rusche-Staudinger
NDR Elbphilharm. Orch.
Hamburg
14.02.59

Matthias Löhlein
Münchner Philharmoniker
16.02.59

Franz Gärtner
Philharm. Orch. Regens-
burg 20.02.59

Klaudia Hinke
Einzelmitglied 20.02.59

Luciana Duta
Staatsorch. Braunschweig
21.02.59

Nicola Borsche
Neue Philharm. Westfalen
Recklinghausen 21.02.59

Maria Halder-Kohn
Stuttgarter Philharmoniker
21.02.59

Dieter Velte
Orch. der Deutschen Oper
Berlin 22.02.59

Volker Mutschler NDR Ra-
diophilharm. Hannover
22.02.59

Lubomir Fabik
Bergische Symphoniker
Remscheid/Solingen
23.02.59

Matthias Kiefer
Gürzenich-Orch. Köln
27.02.59

70. Geburtstag

Martin Burghardt
Dortmunder Philharmoniker
02.02.54

Reinhart Kaiser
Elbland Philharm. Sachsen
02.02.54

Eberhard Marschall
Symphonieorch. des BR
München
05.02.54

Klaus-Uwe Käding
Neue Lausitzer Philharm.
Görlitz 14.02.54

Peter Stritz
Philharm. Südwestfalen
Siegen 19.02.54

Julie Olbert
Badische Philharm.
Pforzheim 20.02.54

Tatjana Stahlbaum
MDR Sinfonieorch. Leipzig
23.02.54

75. Geburtstag

Martin Noth
Philharm. Orch. Erfurt
02.02.49

Wilfried Walch
Hofer Symphoniker
04.02.49

Jan Vymyslicky
Düsseldorfer Symphoniker
11.02.49

Anna Fuchs
MDR Sinfonieorch. Leipzig
17.02.49

Geza Utasi
Staatsphilharm. Nürnberg
18.02.49

Ira Walleit
Württembergische
Philharm. Reutlingen
19.02.49

Prof. Bernhard Hartog
Deutsches Symphonie-
Orch. Berlin
24.02.49

Holger Schröter-Seebeck
ehem. SWR Sinfonieorch.
Baden-Baden u. Freiburg
26.02.49

80. Geburtstag

Gudrun von Kaler
Staatskapelle Halle
12.02.44

Renate Lippold-Lang
Staatskapelle Halle
12.02.44

Wolfgang Hofmann
SWR Symphonieorch.
Stuttgart
15.02.44

Susanne Denman
NDR Vokalensemble
17.02.44

Klaus Singer
Jenaer Philharm.
19.02.44

Eva-Edith Shivek
Philharm. Orchester Trier
28.02.44

85. Geburtstag

Marita Höllbach
MDR-Chor Leipzig
09.02.39

Hartmut Schmitz
Staatskapelle Berlin
12.02.39

Siegfried Kratsch
Sinfonieorch. Wuppertal
16.02.39

Peter Steidle
hr-Sinfonieorch. Frankfurt
19.02.39

Prof. Heinz Kricke
Dortmunder Philharmoniker
20.02.39

Heinz Mederer
Saarländisches Staatsoch.
Saarbrücken
20.02.39

Prof. Armin Rosin
SWR Symphonieorch.
Stuttgart 21.02.39

Erdmut Friedensburg
Sinfonieorch. Aachen
25.02.39

Peter Geisler
Berliner Philharmoniker
25.02.39

Peter Fister
ehem. SWR Sinfonieorch.
Baden-Baden u. Freiburg
26.02.39

90. Geburtstag

Kurt Müller
Staatsorch. Braunschweig
10.02.34

Harald Zschau
Bamberger Symphoniker -
Bayer. Staatsphilharm.
19.02.34

91. Geburtstag

Peter Wollner
Magdeburgische
Philharm. 04.02.33

Walter Engels
Orch. der Deutschen Oper
Berlin 09.02.33

Sigrid Meier
Rundfunkchor Berlin
15.02.33

92. Geburtstag

Prof. Horst Titscher
Sächsische Staatskapelle
Dresden
04.02.32

Karsten Stocks
SWR Symphonieorch.
Stuttgart 21.02.32

Edgar Stock
hr-Sinfonieorch. Frankfurt
23.02.32

Willy Lehmann
ehem. SWR Sinfonieorch.
Baden-Baden u. Freiburg
26.02.32

93. Geburtstag

Harald Machts
ehem. Rundfunkorch. Berlin
01.02.31

Willi Bauer
Symphonieorch. des BR
München 08.02.31

Edi Weisbach
ehem. Rundfunkorch.
Berlin 19.02.31

94. Geburtstag

Lothar Jakubs
MDR Sinfonieorch. Leipzig
02.02.30

Hanns-Joachim Stengel
Magdeburgische
Philharm. 07.02.30

Erhard Schmehl
ehem. Brandenburgische
Philharm. Potsdam
08.02.30

Amandus Kirchhoff
Rundfunk-Sinfonieorch.
Berlin 09.02.30

Josef Paschek
ehem. SWR Sinfonieorch.
Baden-Baden u. Freiburg
20.02.30

95. Geburtstag

Dorothea Lipps
Staatstheater-Orchester
Kassel 15.02.29

Paul Fahl
Essener Philharmoniker
20.02.29

97. Geburtstag

Richard Saftig
Deutsche Radio Philharm.
Saarbrücken-Kaiserslaut.
05.02.27

Prof. Willi Schnell
Staatsorch. Stuttgart
14.02.27

98. Geburtstag

Siegfried Reiff
Orch. der Deutschen Oper
Berlin 07.02.26

99. Geburtstag

Helmut Dekant
Staatsphilharm. Nürnberg
16.02.25



Aus dem Maschinenraum
des Musikbetriebes

KLANGVOLL

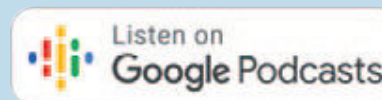
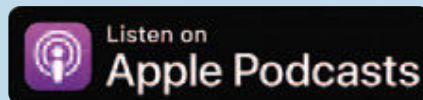
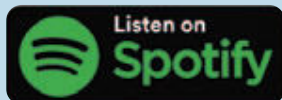
Podcast

Morgens Mozart, abends Musical? Heute Barcelona, morgen Berlin?

Wie komme ich als Musiker:in durch den herausfordernden Arbeitsalltag?

Und was macht das mit den Menschen, die Musik als Beruf gewählt haben?

Diese und viele weitere Themen aus dem Maschinenraum des Musikbetriebes behandelt Gerald Mertens in seinem monatlichen Podcast „Klangvoll“. Immer im Dialog mit spannenden Protagonist:innen aus der Musikszene.



www.dasorchester.de/podcast

FOLGE #10

AUF DER SUCHE NACH PERFEKTION

Schon im frühen Kindesalter entdeckte Felix Klieser das Horn für sich. Inzwischen ist er als Solist und Kammermusiker mit immer neuen Projekten international unterwegs und unterrichtet als Hochschullehrer und auf Meisterkursen selbst den Nachwuchs. Einblicke in einen vielfältigen und anspruchsvollen Berufsalltag auf der Suche nach Perfektion.

© JuliaWesely

